

A 33-Finanzierung: SPD will Beratung

Altkreis Halle (WB). Die SPD-Fraktion im Gütersloher Kreistag möchte bis zur nächsten Sitzung des Kreis Ausschusses am Montag, 17. September, 15 Uhr im Kreishauses Gütersloh wissen, welche Belastungen die Städte und Gemeinden im Kreis tragen müssten, um den Bau der A 33 vorzufinanzieren. Grundlage der Berechnungen sollten die jüngsten Kostenschätzungen in Höhe von 140 Millionen Euro für den Abschnitt 7.1 zwischen Künsebeck und Borgholzhausen sein.

Beratung zu Gitarrenkursen

Halle (WB). Manfred Bogner-Schneider berät zu den neuen Gitarrenkursen der Volkshochschule Ravensberg am Mittwoch, 12. September. In der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr können Interessierte den für sie richtigen Kurs im Berufskolleg in der Kätkenstraße 14 finden. Es ist eine individuelle Beratung möglich. Weitere Auskünfte bei der VHS, ☎ 0 52 01/8 10 90.

Stadttrat berät Denkmalfrage

Halle (WB). Die Stellungnahme der Stadt zur Erweiterung des Steinbruchs Müller beschäftigt Mittwoch, 12. September, auch den Rat. In der Sitzung, die um 17.30 Uhr im Schulzentrum Masch beginnt, geht es ferner um den Bebauungsplan für das Baugebiet Potthoff sowie die Denkmal-Entscheidungen zum Haus Strecker und zum ehemaligen Stellwerk.

WESTFALEN-BLATT

Haller Zeitung, Vermolder Anzeiger, Zeitung für Steinlagen, Zeitung für Werther

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalredaktionen: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Herlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreitz (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schöne Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktionen Altkreis Halle:
Leitung: Stefan Küppers;
Klaus-Peter Schilling (Stv.);
Steinlagen: Annemarie Blühm-Weinhold;
Werther: Marco Purkhart;
Lokalreport: Gunnar Feicht

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Michael Best
Harald Busse
Thilo Grickschat

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
Pressehaus, Südbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33631 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 58 50
Telefax: 05 21 / 58 53 70
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2012

Abbestellungsbedingungen:
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 23,40 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 25,70 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlags. Anzeigen und Beilagen politischer Art sind nicht zulässig. Die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Jan Fischer, Anna Zühlke, Frank Meyer, Michael Gottensträter, Henrich Hardieck und Frederik Hilling stellen ihre Firma Geoplex vor und informieren über Photovoltaikanlagen. Auf dem Dach der Reithalle am Esch steht die größte Anlage der Region. Fotos: Christina Joswig

Mehr als nur Pferdesport

Reit- und Fahrverein präsentiert Photovoltaikanlage und Zusammenarbeit mit Hippokrene

Halle (cj). Beim Tag der offenen Tür des Reit- und Fahrvereins (RFV) Halle bekamen die Gäste nicht nur die Reit- und Voltigiergruppen zu sehen. Die Firma Geoplex informierte rund um die Photovoltaikanlage und der Verein Hippokrene über sein therapeutisches Reiten.

Seit vier Wochen kooperiert der Verein Hippokrene mit dem RFV Halle, darf die Schulpferde des Vereins nutzen und bietet dort sein therapeutisches Programm an.



Franziska Delius (links) vom Verein Hippokrene und Tina Gutjahr vom Reitverein kooperieren nun.

Seit Juli befindet sich zudem die in der Region größte Photovoltaikanlage in Halle auf den Dächern der Reithalle. Entwickler und Betreiber der Anlage ist die Firma Geoplex mit Sitz in Halle und Osnabrück. An der etwa 2200 Quadratmeter einnehmenden Fläche von insgesamt 1129 Modulen konnten sich auch Reitvereinsmitglieder beteiligen. Nun sind gleich drei Gruppen auf dem Hof am Eschweg vereint. »Wir dachten, wir werfen alle zusammen und stellen uns gemeinsam vor«, erklärte stellvertretende Reitvereinsvorsitzende Tina Gutjahr.

Mit mehreren Mitarbeitern hat die Firma Geoplex am Samstag ihren Platz auf dem Gelände des Reitvereins gefunden. Sie gaben Auskunft über Funktion und Rentabilität der Photovoltaikanlagen und standen für Fragen bereit. Außerdem stellten sie eine neu entwickelte Reinigungsmaschine vor. Mithilfe dieser wird die An-

lage durch entmineralisiertes Wasser gesäubert, so dass keine Flecken entstehen. »Es kommt auf den Standort an. Aber in landwirtschaftlichen Betrieben sollte die Anlage ein mal pro Jahr gesäubert werden, ansonsten alle sieben bis zehn Jahre«, erklärte Michael Gottensträter von Geoplex.

Am Informationsstand von Hippokrene wurde über therapeutisches Reiten aufgeklärt. Seit 19 Jahren behandelt der Verein Kinder von drei bis zwölf Jahren, die Entwicklungsverzögerungen aufweisen, Koordinationsprobleme haben oder Lernbehinderungen. Durch die Nähe zum Pferd, die Wärme und Freundschaft spendet, sollen die Kinder mehr Selbstbewusstsein erlangen. »Nach einem halben Jahr konnte meine Tochter plötzlich ihr Gleichgewicht halten und Rad fahren«, berichtete Christiane Ulmer, deren Tochter Katharina am therapeutischen Voltigieren teilgenommen hat und nun selbstständig reitet. »Es sind noch einige Plätze frei«, so Geschäftsführerin Franziska Delius. Weitere Informationen: ☎ 05 21 / 160 380 oder E-Mail thrdelius@aol.com.

In der Reithalle gab es eine Dressur- und eine Springvorführung und die Voltigiergruppen zeigten ihre Geschicklichkeit auf



Julia Marchevka zeigt mit ihrem Pferd eine Dressurübung.

dem Rücken der Pferde. Während die Gruppe von fünf bis 13 Jahren unter der Leitung von Sarah Neumann und Indra Metz ein paar Grundübungen vorstellte, präsentierte die etwas ältere Gruppe von Lena Johanning ihre Turnierkünste.

Am Stand der Jugend des Vereins wurde Eis verkauft, das nach den Schulpferden benannt war. Der Erlös geht an die Aktion »Kinder helfen Kindern«. Bei einer Rallye gab es Reit- und Voltigierstunden zu gewinnen.

Aktion fürs Kinderhospiz

Rotary-Adventskalender wird bereits auf Kartoffelmarkt verkauft

Altkreis Halle (SKÜ). Eigentlich scheint es viel zu früh, jetzt schon an die Adventszeit zu denken. Der Rotary Club Halle tut es trotzdem. Und er verbindet damit nur die besten Absichten.

Denn auch in diesem Jahr will der gemeinnützig wirkende Kreis mithilfe der Bevölkerung im Altkreis Halle eine ordentliche Spende für das Kinderhospiz in Bielefeld organisieren. Diesmal geht es wieder um den Verkauf von Adventskalendern, die mit attraktiven Gewinnen im Wert von 100 bis 1000 Euro bestückt sind. 12 500 Euro kamen 2011 für den guten Zweck zustande. Dieses Jahr soll es nach dem Willen von Jürgen Bonnet, Organisator der Adventskalender-Aktion bei den Rotariern, noch mehr Geld werden für das soeben erst fertiggestellte Kinderhospiz. Nach der sehr guten Nachfrage im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Kalender auf 3000 Stück erhöht worden.

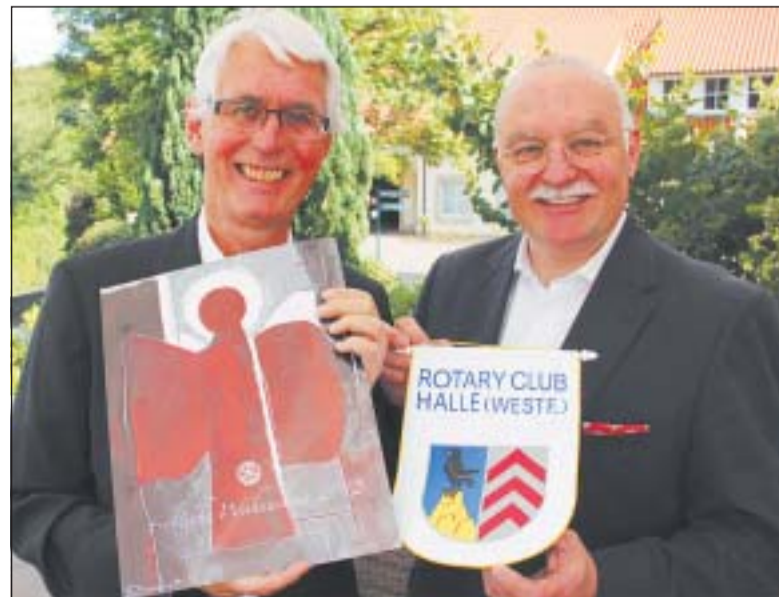
Diese werden zum Stückpreis von fünf Euro in verschiedenen Verkaufsstellen im Altkreis Halle (zum Beispiel Buchhandlungen) zum Kauf angeboten. Und die Rotarier wollen auch die großen Volksfeste vor der Adventszeit nutzen. Und den Anfang soll der Kartoffelmarkt in Borgholzhausen machen, der am 15. und 16. September stattfindet. Borgholz-

hausens Bürgermeister Klemens Keller ist übrigens selbst Rotarier.

Wer fünf Euro für einen Adventskalender zahle, könne sicher sein, dass der Erlös zu 100 Prozent an das Kinderhospiz gehe, sagt Jürgen Bonnet. Umgekehrt können die Teilnehmer auf Preise im Gesamtwert von 5000 Euro spekulieren, die Sponsoren der Rotarier bereit gestellt haben. Hinter jedem der 24 Türchen verbirgt sich ein Preis im Wert von mindestens 100 Euro. An den vier Sonntagen im Advent werden zudem jeweils 300 Euro Weihnachtsgeld

ausgespielt. Bei der Schlussziehung warten 1000 Euro, die auf einem Bausparvertrag angelegt sind. Es gibt auch Reisen, Kunstgemälde und verschiedene Gutscheine zu gewinnen.

Auf dem von Marieta Bonnet gestalteten Titelbild des Kalenders findet sich eine individuelle Gewinnnummer. Die Gewinnzahlen werden dann während der Adventszeit im WESTFALEN-BLATT sowie im Internet unter www.rotary-halle-westfalen.de veröffentlicht.



Jürgen Bonnet und der amtierende Rotary-Präsident Emil Siekendieck präsentieren den besonderen Adventskalender. Foto: Küppers

Was, wann, wo

in Halle am Montag, 10. September

Stadt Halle

Bürgerbüro und Rathaus: geöffnet von 7.30 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

Stadtarchiv: 15 bis 18 Uhr.

Mehrgenerationenhaus: Sprechzeiten nach Vereinbarung ☎ 0 52 01 / 66 62 09,

10 bis 12 Uhr »Treffpunkt« offener Treff für alle, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe, 14 bis 15.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule Gartnische; 16 bis 18 Uhr Vorstellung Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser II.

Büchereien

Stadtbibliothek: 18 bis 20 Uhr.

Kinder & Jugend

Jugendzentrum in der Remise: 15 bis 17 Uhr Angebot für Kinder von acht bis elf Jahren.

Kinderchöre der Johanniskantorei: Proben im Martin-Luther-Haus: Wichtelchor von 15 bis 15.45 Uhr, Kinderchor von 15.45 bis 16.30 Uhr, Teeniechor von 17 bis 17.45 Uhr.

Vereine und Verbände

DRK-Begegnungsstätte: 9.30 Yoga, 11.30 Uhr Osteoporos-Kurs, 15.30 Gymnastik, 15.30 geselliges Tanzen, 18.30 Uhr Rückenschule.

Heimatkunde für Schüler

Sachbuch über den Kreis

Altkreis Halle (WB). »Jetzt sind es 13.« Mit diesen Worten eröffnete Landrat Sven-Georg Adenauer die Präsentation der 13. Auflage des Sachbuchs »Unser Kreis Gütersloh«. In den kommenden Wochen werden zirka 8 500 Exemplare des 1986 erstmals aufgelegten Buchs ausgeliefert. Jeder Grund- und Förderschüler erhält sein eigenes Exemplar.

»Nur die ständige Veränderung garantiert den Fortbestand«, lobte Landrat Sven-Georg Adenauer bei der Präsentation des Buchs das Autorenteam und die Firma Brill-Design. Besonders die Kapitel zu Sachthemen wie Teutoburger Wald, Schule früher, Ernährung, Klima und Energie und Wirtschaft kamen in den vergangenen Monaten unter die Lupe. »Optik und Inhalt des Buchs haben sich noch einmal deutlich verbessert«, meinte der Landrat.

Unverändert ist das finanzielle Engagement der fünf Sparkassen - Kreissparkasse Halle, Kreissparkasse Wiedenbrück, Sparkasse Gütersloh Sparkasse Rietberg Stadtparkasse Versmold - im Kreis Gütersloh, die das Projekt wie eh und je finanziell erst ermöglichen.

Die Aufgabe von BrillDesign war es, die 13. Auflage mit den neuen Kapiteln attraktiv zu gestalten. Besonders hat der CD-Teil an Umfang zugenommen.

Allgemein zugänglich ist »Unser Kreis Gütersloh« über das Internet. Es kann als pdf-Dokument von den Seiten des Kreises heruntergeladen werden (www.kreis-guetersloh.de).

Wer dem Grundschulalter schon entwachsen ist und trotzdem gern ein Exemplar der 13. Auflage haben möchte, erhält es gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro in den Sparkassen.

Seit 1986 wird das Buch im Sachunterricht der Grundschulen benutzt. Generationen von Schülern haben so ihre nähere Heimat anhand des Buchs kennen gelernt. Auf 124 Seiten werden unter anderem die 13 Kommunen des Kreises Gütersloh vorgestellt, zahlreiche Seiten widmen sich Themen wie Natur, Kultur und Geschichte »Während die Runde der Redakteure sich früher nahezu ausschließlich aus den Reihen der Lehrer rekrutierte, sind heute Personen aus vielen Bereichen vertreten: Umwelt, Ernährung und Bewegung, Wirtschaft, Schulumat und natürlich unverzichtbar die Didaktiker«, berichtet Redaktionsleiterin Beate Balls-Liemke.

Am Stand der Jugend des Vereins wurde Eis verkauft, das nach den Schulpferden benannt war. Der Erlös geht an die Aktion »Kinder helfen Kindern«. Bei einer Rallye gab es Reit- und Voltigierstunden zu gewinnen.

AWO-Tagesstätte Künsebeck: 14.30 Uhr Kaffeetrinken, danach Spiele und klönen, ☎ 7 05 75.

Sprechzeiten & Beratung

Trauerkoordinierungskreis Gütersloh, Caritasverband Gütersloh, Hospizverein und Krankenseelsorge am Städtischen Klinikum: 17 Uhr offener Trauertreff in den Räumen der Caritas Gütersloh, Unter den Ulmen 14 b.

Herz-Apothek: 10.30 bis 11.30 Uhr Hebammensprechstunde mit Katy Mann.

Hospizgruppe Halle: Beratung und Hilfe unter ☎ 01 75 / 330 34 68 und www.hospizgruppe-halle.de.

HIV/Aids-Sprechstunde: 15 bis 17.30 Uhr im Kreishauses, Abteilung Gesundheit.

Caritas Sozialstation: 11 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung, Schulstraße 18 ☎ 0 52 01 / 84 90 10.

Pflegeberatungsangebot des Kreises im Rathaus, ☎ 1 83-2 32 und beim Generationen-Netzwerk, ☎ 8 49-8 99.

MPU-Beratung: kostenfreies Info-Gespräch Termine unter ☎ 0 1 60 / 975 533 88.

Sonstiges

DRK-Kleiderkammer: geschlossen.

Entsorgungspunkt Künsebeck 8 bis 16.30 Uhr geöffnet.